



Gärtnerei Arnswalder Platz – c/o Carsten Meyer – Hans-Otto-Str. 42 B – 10407 Berlin

☎ (+49)30 / 400 439 13 – www.arnswalderplatz.de - arnswalderplatz@hotmail.de

Gärtnerei Arnswalder Platz –
c/o Carsten Meyer – Hans-Otto-Str. 42 B – 10407 Berlin

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Herr Klaus Wowereit -

10871 Berlin

Berlin, 28. Juni 2014

Forderungen

zur Beseitigung von Pflegemissständen bei öffentlichen Parks und Gärten in Berlin, insbesondere in Pankow

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,

heute feiern Bötzwokiez-Bewohner mit Gästen ein Sommer-Kulturfest auf dem Arnswalder Platz. Dieser Platz ist ein gelistetes Gartendenkmal in Pankow, Prenzlauer Berg. Nach steuerfinanzierten Investitionen von ungefähr 1,3 Millionen Euro wurde es im Mai 2010 feierlich eingeweiht und verwehrte dann wegen völlig ausbleibender Pflege in wenigen Monaten. Nach zwei Jahren sah der Platz schlimmer aus als vor der Sanierung. Im September 2012 starteten wir unsere Gärtnerei Initiative im Rahmen der Aktion 'Saubere Sache' u.a. des Tagesspiegels. Seitdem pflegt eine Gruppe von Anwohnern diesen Platz regelmäßig einmal im Monat. Wir tun dies aus Freude an der Gartenarbeit und Verantwortung für die Gemeinschaft und haben dabei viele liebenswerte Kiezbewohner kennen gelernt.

Aber die Pflege dieses großen Gartendenkmals übersteigt die Möglichkeiten von ein, zwei Dutzend Freiwilligen – ähnlich wie dies auch bei anderen Plätzen und Parkanlagen in Pankow und anderen Teilen Berlins der Fall ist. Angesichts der gewaltigen Aufgabe kommt Frust auf, Einzelne ziehen sich bereits zurück. Eigentlich wäre die Pflege ausschließlich Aufgabe des Bezirks Pankow. Der schafft es absolut nicht: Wegen der Sparauflagen für die öffentliche Verwaltung wurde das Personal radikal abgebaut. Ein Großteil der Haushaltsmittel für Grünpflege geht für Tourismus-spezifische Aufgaben drauf, z.B. 100.000,- € pro Jahr allein für die Müllbeseitigung im Mauerpark, der vor allem von Touristen frequentiert wird.

In diesem Zusammenhang stehen die **nachfolgenden Forderungen der Unterzeichner an den Berliner Senat**, zu denen wir eine Stellungnahme erbitten:

- Einsatz eines substantiellen Teils der Einnahmen aus der Übernachtungssteuer ('City Tax') für Pflegemaßnahmen an Parks und Gärten in Berlin, um die Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Stadt zu steigern
- Aufstellung einer 'Task Force' für Park-Reinigungseinsätze an Schönwettertagen und Wochenenden
- Unterstützung der Bezirke bei der Professionalisierung von Aufgaben zur Pflege öffentlicher Anlagen, insbesondere
 - Ausschreibung eines berlinweit einsetzbaren Abfall-Entsorgungssystems für öffentliche Anlagen (rabensicher, ästhetisch, mit Aschenbecher, gut leerbar etc.)
(Anmerkung: Das Resultat wäre ein Angebot an die Bezirke und würde so nicht gegen die vom Berliner Abgeordnetenhaus beschlossene eigenständige Verantwortung der Bezirke u.a. in Fragen der Bewirtschaftung der Bezirkshaushalte verstoßen.)
 - Anschaffung von Kehrmaschinen und Stellung entsprechenden Personals für asphaltierte und gepflasterte Oberflächen in den Parks, die den Bezirken zur Verfügung gestellt würden. Dies ist eine der Aufgaben, die ehrenamtliche Gärtner und Bezirke übersteigt und die nicht effizient mit dem Besen erledigt werden können.
- Unterstützung von Pilotprojekten zur optimierten Kooperation von Bürgern und Grünflächenämtern bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen, kurzfristig als Teilprojekt der IGA 2017 (wir verweisen auf einen entsprechenden Brief von Frau Profé, der in Kopie beiliegt).

Mit freundlichen Grüßen
gez. Carsten Meyer

Anlagen (siehe Unterschriftenliste)